



Newsletter

Liebe Klimaschutz-Interessierten,

in den nächsten Wochen finden viele Veranstaltungen rund um das Thema Nachhaltigkeit in und um Marburg statt, auf die wir euch gerne hinweisen möchten. Vielleicht sehen wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung. Die letzten beiden Veranstaltungstipps richten sich an junge Menschen (12 – 20 Jahre).

Marburger Bildungsfest (28.-29. Juni, 10 – 22 Uhr)

In der kleinen Zeltstadt des 11. Marburger Bildungsfestes habt ihr die Möglichkeit über eine bessere Zukunft nachzudenken. Das vielfältige Programm bietet Raum für einen gemeinsamen Austausch über kulturelle, ökologische, sozialkritische und emanzipatorische Themen und vieles mehr. Das Programm findet ihr hier: <http://www.bildungsfest-marburg.de/index.php/programm>

Workshop „Das gute Leben für alle – Wege in die Solidarische Lebensweise“ in Marburg (30. Juni, 14 – 18 Uhr)

Globale Krisen spitzen sich zu. Doch wo sind die Antworten? Das I.L.A. Kollektiv hat sich auf die Suche nach neuen Lebens- und Wirtschaftsweisen begeben, die nicht auf Kosten anderer und der Natur gehen. Wie kann ein gutes Leben für Alle aussehen?

Ausführliche Informationen zum Workshop:

<https://fuk-fachschaft.de/event/das-gute-leben-fuer-alle-wege-in-die-solidarische-lebensweise/>

Vortrag „Von der imperialen zur solidarischen Lebensweise: Gutes Leben für Alle statt Leben auf Kosten Anderer“ in Marburg (1. Juli, 18.30 Uhr)

In der Ringvorlesung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“ referiert das I.L.A. Kollektiv wie die imperiale Lebensweise tief in unserem Alltag verankert ist. Trotzdem machen Alternativen, die an vielen Stellen geplant und umgesetzt werden, Hoffnung. Im Vortrag wird problematisiert, wie die imperiale Lebensweise Konflikte kreiert und verschärft. Ein Ausblick auf eine solidarische Lebensweise und eine sozial-ökologische Transformation als Grundlage des Friedens wird dem gegenübergestellt.

Mehr Informationen:

<https://www.das-marburger.de/2019/06/imperiale-lebensweise-gutes-leben-fuer-alle-statt-leben-auf-kosten-anderer/>

Verkehrswende-Aktionstag in Gießen (6. Juli, 12 – 18 Uhr)

Das Bündnis „Gießen Autofrei“ möchte an diesem Tag mit vielfältigen Aktionen für eine Verkehrswende und im Konkreten für eine autofreie Innenstadt, ein Netz von Fahrradstraßen und den Bau von Straßenbahnen (als RegioTram) eintreten. Dazu wird die Bahnhofstraße bis zur Liebigstraße in eine Fahrradstraße verwandelt. Entlang der Straße gibt es Infostände, Spiele sowie Essen und Trinken.

Mehr Informationen:

http://www.projektwerkstatt.de/index.php?domain_id=33&a=termine&date_id=293

Social Media meets Klimaschutz (24. – 26. Juli)

Du bist 13 - 20 Jahre alt und gerne auf Sozialen Medien unterwegs? Du möchtest eintauchen in die Welt der Influencer und Influencerinnen? Dann melde dich zu unserem Workshop „Soziale Medien & Klimaschutz“ an, den „Hand aufs Herz – Cölbe schützt Klima“ in Kooperation mit JEF anbietet. Vom 24.-26. Juli fahren wir in eine Tagungsstätte (nähe Marburg), um rund um das Thema Klimaschutz gemeinsam Fotos zu machen und kurze Videoclips zu drehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €. Anmeldungen bitte an Jannis Gerling (WhatsApp: 0157 8202 3788, Mail: kontakt@jef-verein.de). Anmeldeschluss ist der 12. Juli.

Theaterworkshop „Klimawandel – Wandelklima“ in Wolfshausen (05. – 09. August)

Dominik Werner, vom Transition Theater, veranstaltet eine Theaterwoche für Jugendliche ab 12 Jahren: „Der Sommer 2018 hat gezeigt, dass der Klimawandel ganz real ist. Jugendliche auf der ganzen Welt fordern, nun endlich konkrete Schritte zum Schutz des Klimas zu unternehmen. Mit der Methode des Forumtheaters wollen wir schauen, welche Möglichkeiten wir hier sehen, um das Leben auf der Erde zu schützen. Aber auch, warum häufig wenig passiert und Änderungen so schwer zu erreichen sind. Wie können unsere Stimmen für die Welt von morgen gehört werden? Wie kommen wir vom Klimawandel zu einem Klima des Wandels?“

Mehr Informationen und Flyer:

<https://www.transitiontheater.net/wandelklima/>

Kosten: 35 €

Anmeldeschluss: 15. Juli

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Projektteam



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

